

Biltpost für Roden.

Nebst Beiblatt:
„Der Salon.“

Jede Woche erscheint
1½ bis 1¾ Bogen Text
mit 1 bis 2 fein gesto-
chene und sauber colo-
rierte Kupfertafeln 4
bis 8 verschiedene Ab-
bildungen der neuesten
Pariser, Londoner und
Wiener Moden enthal-
tend. Außerdem werden
derselben jeden Monat
die neuesten Schnitte



von Kleidern, Ueber-
röcken etc. noch gratis
beigegeben.

Preis des Jahrganges
mit Kupf. 6 Thlr.
ohne Kupf. 3 „
Kupf. allein 2 „

Alle Buchhandlungen,
Zeitungs Expeditionen
und Postämter nehmen
Bestellungen an.

Redacteur: Ferdinand Stolle.

Verleger: Eduard Meißner in Leipzig.

N^o 47.

Fünfter Jahrgang.

1841.

Die Preisbewerbung.

Ein Scherz von Ferdinand Stolle.

(Fortsetzung.)

Der im dritten Himmel schwebende Balthasar beharrte auf seinem Mordbefehl.

„Alles Flügelvieh?“ frug nochmals die entsetzte Christine.

„Alles todt!“ rief der Dichter leidenschaftlich.

„Auch Häschen, der Canarienvogel?“ fuhr die alte Magd in sehr weinerlichem Tone fort, so daß Balthasar die Frage nicht verstand.

„Mausetodt,“ gebot er, „sonst erwürge ich das Viehzeug mit eigener Hand.“

Christine und Jacob entfernten sich jetzt händerringend, um das Mordwerk in Ausführung zu bringen, während der glückliche Dichter ein tüchtig Douceur zu sich steckte und nach der Hausthür eilte, um den Courier gebührend in Empfang zu nehmen.

„So komm Er doch hierher,“ rief Balthasar unter seiner Hausthür stehend und winkte aus Leibeskräften der Staffette, welche wenige Häuser ober-

halb vom Pferde gestiegen war und unter den Hausnummern suchte.

„So ein Esel von Courier,“ sprach ärgerlich Balthasar, „ist mir noch gar nicht vorgekommen; da geht er gar in ein Haus, wo nichts als Lumpengesindel wohnt; ich werde dem Einfaltspinsel jetzt nur das halbe Trinkgeld verabfolgen.“

Der reitende Bote war wirklich in einem der unansehnlichen Nachbarhäuser abgetreten und Balthasar mußte eine geraume Zeit harren, ehe jener auf der Straße wieder sichtbar wurde.

Der Idyllendichter wollte verzweifeln.

„Nein,“ zankte er für sich, „wie man nur so ein Rhinoceros zur Staffette wählen kann. Jetzt soll er außer mit einem sehr knappen Trinkgelde ohne tüchtige Leviten nicht davorkommen. Mich Honoratioren so lange in der zugreichen Hausthür stehen und warten zu lassen. Es ist unverantwortlich.“

Nach einigem Aufenthalte trat die Staffette wieder aus dem Hause, bestieg ihr Roß und trabte davon. Jetzt stand dem Herrn Balthasar der Verstand im vollsten Sinne des Wortes stille. Er lebte der festen Ueberzeugung, daß das gar nicht mit

V. Jahrgang.